



# SCHLAFSÄCKE

**Eine gute Pflege ist ausschlaggebend für die Lebensdauer Ihres Schlafsacks!**

**Inlett:** Um den Schlafsack zu schonen, empfehlen wir, ein Inlett oder einen Jugendherbergsschlafsack zu benutzen. Diese bieten wir in verschiedenen Größen und Materialien an. Das Inlett schützt den Schlafsack vor Verschmutzungen und kann nach der Tour bzw. auch während der Tour problemlos gewaschen werden. In heißen Nächten ersetzt es den Bezug für die Isomatte und dient ohne Schlafsack als Schutz gegen Zugluft.



**Lüften:** Nach Gebrauch sollte der Schlafsack unbedingt ca. 15 Minuten gut gelüftet werden! Nie einen noch feuchten Schlafsack längere Zeit im kleinen Packbeutel lagern. Geht das Lüften nicht sofort vor dem Aufbruch, bitte bei der nächsten Pause probieren. Zu starke Sonneneinstrahlung vermeiden, Vorsicht bei Öfen oder Heizungen.



**Verpacken:** Zum Verpacken auf der Tour stopfen Sie den trockenen Schlafsack bitte mit geschlossenem Reißverschluss und dem Fußteil zuerst in den mitgelieferten Packbeutel. Das ist für Sie leichter und für die Füllmaterialien schonender als ihn zu rollen. Nicht alle mitgelieferten Packsäcke sind wasserdicht - fragen Sie uns.



Immer VORSICHTIG "kneten" und nach der Wäsche mehrmals gut spülen. Gleiches gilt natürlich auch für Daunenkleidung. Drücken Sie den Schlafsack vorsichtig aus, bevor Sie ihn zum Trocknen aufnehmen. Achtung: Das Gewicht kann erheblich sein und die feinen Stoffe, die die Daunenkammern trennen, könnten leicht reißen. Legen sie ihn über mehrere Leinen und schütteln Sie den Schlafsack regelmäßig auf und wenden ihn. Daunenschlafsäcke öfter (alle 2 Stunden) als Kunstfaserschlafsäcke.

**Trockner:** Daunenschlafsäcke benötigen eine lange Trockenzeit (ca. 1,5 Tage), können aber auch problemlos in einem Trockner trocknen. Dieser sollte jedoch auf niedrige Temperaturen einstellbar und ca. 180L groß sein (Waschsalon). Legen Sie einen sauberen Turnschuh oder einige Tennisbälle mit in den Trockner - die Daune wird so aufgeschüttelt und ist nach ca. 2 Stunden trocken. Schonender ist allerdings die Handtrocknung.

**Waschmaschine:** Sie können für die Wäsche auch eine Waschmaschine mit einem Fassungsvermögen von 8, besser 12 kg benutzen. Die gibt es meistens nur in Waschsalons, die üblichen Haushaltsmaschinen sind i.d.R. zu klein für die Schlafsackwäsche. Wählen Sie einen Schonwaschgang ohne Schleudern. Anschließend schleudern Sie den Schlafsack vorsichtig leicht an, damit Sie den Schlafsack behutsam aus der Trommel **heben** (nicht ziehen) können.

**Schauen Sie sich auf jeden Fall vor der Wäsche noch einmal die im Schlafsack (oder in der Bekleidung) eingenähte Waschanleitung an!**

**Waschen** Daunen- und Kunstfaserschlafsäcke können gewaschen werden. Das sollte nicht zu häufig passieren, da es sonst zu einer Verminderung des Isoliervermögens kommen kann. Es sollte in Abhängigkeit von der Verschmutzung aber auch nicht zu selten passieren, da die Reinigung von verklebten, "pekigen" Daunen oder Fasern auch zu einer Verbesserung des Isoliervermögens führen kann.

**Also: Bitte nicht öfter als unbedingt nötig. Ist der Schlafsack aber richtig verschmutzt, brauchen Sie eine Reinigung nicht fürchten!**

Grundsätzlich ist eine chemische Reinigung möglich - wir raten aber davon ab. Sie können ihn in eine spezialisierte Reinigung geben, ihn über uns zu einer bewährten Spezialfirma einschicken lassen (dort werden Daune und Füllung getrennt gewaschen und bei Bedarf Daune nachgefüllt) oder es selbst wagen:



**Handwäsche:** Am schonendsten können Sie den Schlafsack in einer Badewanne oder einem ähnlich großen Gefäß waschen. Die Temperatur sollte ca. 30°C betragen. Als Waschmittel empfehlen wir bei Daunen ein rückfettendes Daunenwaschmittel und bei Kunstfaserfüllung ein alkali- und phosphatfreies Feinwaschmittel bzw. spezielle Kunstfaserwaschmittel. Bei starker Verschmutzung weichen Sie den Schlafsack vor der Wäsche einige Zeit ein.

**Lagerung:** Nach der Tour ist es wichtig, dass der trockene Schlafsack luftig und unkomprimiert gelagert wird. Das bedeutet in der Regel, dass er aus dem Transportsack herausgenommen werden muss. Bei vielen unserer Modelle wird ein luftiger Netzbeutel oder ähnliches mitgeliefert. Natürlich bieten wir solche Beutel auch im Geschäft an. Auch ein alter Kopfkissenbezug funktioniert dafür prima.



**Isomatte: Unterlage:** Auch der beste Schlafsack funktioniert nur (und hält die versprochene Wärmeleistung ein) wenn er mit einer entsprechenden Unterlage benutzt wird. Im Bereich der Kontaktflächen zwischen Boden und Schlafsack wird die Isolation durch das Gewicht der liegenden Person komprimiert und reduziert.



Hier muss die Isomatte einspringen. Außerdem schützt sie das dünne Außenmaterial vor Beschädigungen.

Sollten Sie einmal Grund zu einer Reklamation haben, benötigen Sie die Quittung (also gut aufbewahren oder den Kauf bei uns auf Ihren Namen registrieren lassen). Außerdem können wir nur saubere Schlafsäcke zu unseren Lieferanten schicken.

**Wenn Sie Fragen zu Ausrüstung und Pflege haben, sind wir gerne für Sie da. Angenehme Träume, Ihr Quo Vadis Team!**

